

674 Und wo ist da das Gewissen?

Ich verspüre in den letzten Jahren immer den Drang, mich sozusagen politisch “deklarieren“ zu müssen. Natürlich, wer sich so häufig diesbezüglich äussert wie ich, und das erst noch recht häufig der äusseren Rechten gegenüber kritisch, der muss auch seine Ansichten klar legen, damit man seine Aussagen und Meinungen interpretieren kann.

Ich habe grundsätzlich eine liberale Grundhaltung, bin der Meinung, dass man der Wirtschaft ihre Freiheit lassen muss, solange sie sie nicht missbraucht, halte immer ein Auge auf Nutzen und Schaden für die Natur und prüfe alle politischen Weichenstellungen kritisch auf ihren sozialen Nutzen. Alles klar?

Was mich in letzter Zeit aber immer häufiger irritiert ist, wie die bürgerlichen Parteien in der Schweiz, oft heimlich / unheimlich im Parlament egoistische, einseitige Anliegen der Wirtschaft unterstützen, die dem Bürger, Wähler, Konsumenten offensichtlich gesetzlich gesicherte Rechte wegnehmen sollen.

Beispiele gefällig:

1. Geplante Gesetzesrevision des Versicherungsvertragsgesetzes

Das sehr alte und revisionsbedürftige Gesetz regelt die Vertragsverhältnisse zwischen dem Versicherungskunden und den Versicherung. Eine schwierige Materie! Die Versicherungslobby wurde nun sofort im Parlament aktiv. Still und leise wurde von einem Parlamentarier-Ausschuss ein neuer Entwurf erstellt mit diversen Änderungen, die bei genauerem Hinsehen zukünftig für den Versicherungskunden ein Horrorszenario bedeuten (siehe Kassensturz in der letzten Aprilwoche!!). Vorgeschlagen wurde unter anderem:

- Ein einseitiges Recht für die Versicherung, die Vertragsbedingungen jederzeit zu ändern!!!
- Ein jederzeitiges, einseitiges Kündigungsrecht für die Versicherung! Ändern aber für den Kunden die Bedingungen, darf er nicht kündigen!
- Der Versicherte beschafft sich nach einem Versicherungsfall (z.B. Diebstahl eines Autos) kein neues Auto. Er will die Versicherung deshalb kündigen. Darf er nicht! Er muss die Prämien bis zum Ablauf der Police weiter bezahlen!
- Die Beweislast bei einem Unfall lag bisher bei der Versicherung. Nun soll die Beweislast dem Versicherten angehängt werden!
- Ziehen zwei Freunde /-innen zusammen, die beide eine Hausratversicherung haben, bezahlen beide weiterhin Prämien. Im Schadenfall wird aber nur eine

Leistung ausbezahlt und die Versicherten haben kein Recht, eine Versicherung aufzulösen!!

Der Schutzherr dieses Gebräus ist unser bürgernaher Bundesrat Ueli Maurer, der bekanntlich in der so "bürgernahen SVP" engagiert ist.

Das sich die SVP und zu meinem Schrecken auch die FDP hinter dieses für ihre Wähler, für die Bürger und Versicherungskunden äusserst negative Gebräu der Versicherungsbranche stellen, schlägt langsam den Fass den Boden raus!!

Und mein bisheriger Glaube, dass wenigstens die FDP bei ihren Beschlüssen mit einem Auge immer noch auch ein wenig an ihre Wähler und an die Schweizer Bevölkerung denkt, ist arg angeschlagen. Ich weiss und kenne die Aussage:

„Wessen Brot ich ess, des Lied ich sing!“

Von den Parteien werden vor allem die FDP und die SVP von der Versicherungsbranche grosszügig mit finanzieller Unterstützung bedacht. Aber muss man dann auch deshalb gleich jegliche Moral über Bord werfen?! Und langsam begreife auch ich als Kalb, dass ich meine Metzger nicht selber wählen sollte!!!!

Und schon wieder brillieren diese beiden Parteien mit dem neusten, negativen Beispiel. In den Verhandlungen des Nationalrates letzte Woche beauftragten SVP und FDP die Räte, Ergänzungsleistungen der AHV an arme Rentner zukünftig um 10% zu kürzen, um die Ausgaben zu reduzieren. Das in einem der reichsten Länder dieser Erde! Dies würde für arme Rentner die max.-Rente auf 3000.- Fr, reduzieren. Wen vertreten diese beiden Parteien eigentlich noch mit ihrer Politik? Ihre Wähler oder nur noch die Konzerne, die ihre Gewinne dauernd steigern möchten? So wird über Kurz oder Lang wahrscheinlich eine schweizerische Version der unheimlichen, deutschen AfD in unserem Land entstehen. Da lege ich fast meine Hand ins Feuer!

FDP erwache endlich und kehre zum Bürger und Wähler zurück!

Und Du, lieber Leser? Du musst nicht meiner Meinung sein. Aber die heimlichen und oft unheimlichen Taten und Ränke unserer gewählten Politiker, die solltest Du in Deiner Wohlstandsträgheit etwas besser verfolgen und beurteilen. Du tust gut daran!